Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 106 (1999)

Heft: 1

Rubrik: Messen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das automatische Warenschausystem USTER FABRICSCAN ermöglicht, Gewebe zuverlässig und einfach zu untersuchen. Das System ist modular aufgebaut und besteht aus den drei Hauptfunktionen: Erlernen eines neuen Artikels, Inspektion einmal erlernter Gewebe und Erstellen von Berichten und Auswertungen. Zur Datenauswertung wird ein neuronales Netzwerk verwendet. Vorteil des Systems ist, dass es nur wenige Meter für den Lernvorgang benötigt und die Bedienung sehr benutzerfreundlich und einfach ist. Das Fehlerprotokoll gibt Informationen über die Grösse, das optische Erscheinungsbild und die Position des Fehlers an. Während der Inspektion werden die gewonnenen Daten direkt am Bildschirm angezeigt. Bei der Inspektion eines bereits untersuchten Artikels muss die Stücknummer und Artikelbezeichnung eingegeben werden, damit das System aus den bereits vorhandenen Daten lernen kann. Die Inspektionsgeschwindigkeit des USTER FABRICSCANs liegt bei 120 m/min, es kann bei Rohgewebe und einfarbig ausgerüstetem Gewebe angewendet werden.

Gleichzeitig zur automatischen Gewebeinspektion wurde von Zellweger Uster ein Gewebefehlerklassiersystem entwickelt. Die einzelnen Gewebefehler werden in eine Matrix eingeordnet. Das Klassiersystem basiert auf dem USTER CLASSIMAT System für Garnfehler. Mit Hilfe der Matrix kann die Einstellung des Systems für Fehler auf die jeweilige Anwendung angepasst werden. Durch das Einführen einer «Reinigungskurve» wird festgelegt, welche Fehler die Qualität des Materials zu stark beeinflussen. Fehler unter der Reinigungskurve werden zwar gezählt, aber nicht markiert, während Fehler oberhalb der Kurve, als Fehler markiert und analysiert werden. Die Lage der Reinigungskurve kann für einzelne Artikel, Partien oder Kunden speziell festgelegt werden.

Christine Harder

Spinnerei/Zwirnerei + Weberei Kolloquium, 22.–23. April 1999, Wattwil/Schweiz

Die Spinnerei/Zwirnerei und Weberei an der Schwelle zum nächsten Jahrtausend.
Neue Technologien und erhöhte Kundenanforderungen – die Prämissen für die ITMA '99 in Paris.

Schwerpunkte:

- Neue Entwicklungen in Spinnerei und Weberei (Fachvorträge von kompetenten Referenten, siehe auch «mittex» 6/98, S. 13–14)
- Die Schweiz. Textilmaschinenproduzenten – Die 1. Adresse auf dem Weltmarkt
- Vorschau ITMA '99 mit Neuheiten von Rieter, Saurer, und Sulzer Textil
- Die STF – das textile Kompetenzzentrum, Partner für eine erfolgreiche Zukunft

Anmeldung: http://www.textilfachschule.ch
STF, Ebnaterstrasse 5, CH-9630 Wattwil,
Telefon 071 988 26 61

40. Expofil Dezember 1998

An der 40. Expofil die mit 178 Ausstellern (139 Spinner und 25 Garnhersteller aus 11 verschiedenen Ländern) vom 1. bis zum 3. Dezember wiederum im Espace Branly Eiffel in Paris stattfand, konnten über 7000 Besucher verzeichnet werden.

Die Trends für den Frühling/Sommer 2000 werden in verschiedene Themenbereiche eingeteilt und präsentiert. Das erste Thema «Contemplate» zeichnet sich vor allem durch seine feine, sensualisierte Thematik aus, die die Schönheit und die Vielfalt der Natur durch Materialien die sich durch aussergewöhnliche Farbeffekte auszeichnen, betont. Als Maschengarne findet man vor allem sehr feine Wolle, Seide und Leinen. Die Maschengarne sind körnig und unregelmässig. Das zweite Thema «Explore» beeindruckt durch die Kombination von Tradition und Modernität; handwerklich und technisch; natürlich und künstlich. Leinen, Hanf und Ramie sind hier die bevorzugt eingesetzten Garne. Auch hier kommt die Irregularität voll zur Geltung. «Charme» das dritte Thema symbolisiert die Unschuld der Kindheit mit dem Wunsch nach Einfachheit und Reinheit. Es wird sowohl eine Einheit zwischen Femininität und Wohlbefinden als auch zwischen Intimität und Verführung geschaffen. Hier kommen vor allem Baumwolle und Leinen zum Tragen. Das letzte Thema «Play» setzt sich mit Sportlichkeit und Freizeit auseinander. Spielerisch und dynamisch werden neue technische Fasern eingesetzt die Einfachheit und Wohlbefinden ausstrahlen.

Die nächste Expofil wird zum ersten Mal anlässlich des 20 jährigen Jubiläums der Expofil vier Tage dauern und vom 1. bis zum 4. Juni 1999 im Espace Branly Eiffel stattfinden.

Regula Walter

Impressionen von der Expofil

Medical Textiles '99

24. und 25. August 1999
Moat House Hotel, Bolton, GB

Schwerpunkte:
Neueste Erkenntnisse auf dem Gebiet medizinische Textilien und deren Anwendung bei der Wundversorgung, bei Verbänden, Implantaten sowie im Bereich Hygiene.
Anmeldung und Vortragsangebote an:

Mrs Anita Taylor, Conference Administrator, Faculty of Technology – Textiles, Bolton Institute, Deane Road, Bolton, GB BL3 5AB
Tel.: +44 1204 903507, Fax: +44 1204 399074, E-mail: scal@bolton.ac.uk

7. Chemnitzer Textilmaschinen-Tagung

5. und 6. Oktober 1999
in Chemnitz

Themenkomplexe:

- Maschinen und Verfahren zur Herstellung und Weiterverarbeitung von High-Tech-Textilien
- Mechatronische Lösungen
- Neue Werkstoffe im Textilmaschinenbau
- Neue Erkenntnisse zur Leistungssteigerung von Textilmaschinen
- Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien an Textilmaschinen
- ITMA-Betrachtungen

Technische Universität Chemnitz, Lehr- und Forschungsgruppe Textilmaschinen, Dr.-Ing. Hans-Jürgen Bauer, D-09107 Chemnitz, +49 371 531 2297, +49 371 531 2314, E-mail: hans-juergen.bauer@mb3.tu-chemnitz.de

MODA IN – Frühjahr/ Sommer 2000

23. bis 25. Februar 1999

Flüssiger Zustand «Transformazione»

Die Saison Frühjahr/Sommer 2000 kann als ein idealer Lauf durch den Lebenszyklus der Naturelemente interpretiert werden. Fester Zustand «Beginn», flüssiger Zustand «Veränderung» und gasförmiger Zustand «Schwebe».

Die Schwerpunkte

- Die Vielseitigkeit der Naturfasern, vor allem Baumwolle, sowie die unverzichtbare aber zurückhaltende Präsenz der neuen Generation der Chemiefasern.
- Das strukturlose Aussehen eines Teils der Stoffe, die ein neues, durch Fliessen gekennzeichnetes Konzept einführen und die Bestätigung auf ganzer Linie der Strickstoffe.
- Die Gegenüberstellung von Materialien, Strukturen und vor allem von Behandlungen, die zu einer Verdichtung der Stoffe führen und dabei papierartige, körnige, grobe und weiche, zarte Produkte schaffen.
- Völlig neue ästhetische Resultate mit Effekten vom Typ Lamellen, Bienenwaben, Blätterteig, Tentakel, gespiegelt, verbrannt, schwebend, Bläschen usw.

Die Farben

- Sonnige Farben, korngelb, pflanzlich und papierartig, zusammen mit dunklen, mineralischen Farben, lavartig, erodiert, ausgewaschen.
- Graphische Farben wie aus skandinavischen Mustern, authentisch wie Holz, glänzend wie Marmor, verschmelzen mit pflanzlichen, technischen und funktionellen Tönen.
- Strahlende, schwebende, belebende Farben, kombiniert mit plastischen, kindlichen Tönen einer exotisch-naiven Welt für das neue Jahrtausend.

IMB 2000

30. Mai bis 3. Juni 2000

Als international führender Branchentreffpunkt präsentiert die IMB 2000 in Köln das weltweite Angebot an Maschinen, Elektronik und Fertigungstechnologie für die Bekleidungsindustrie und Textilverarbeitung.

Wertschöpfung durch logistische Dienstleistungen

Zur Veranstaltung im Jahr 2000 erweitert die IMB 2000 ihr Angebotsspektrum. Neben dem neu geschaffenen Schwerpunkt «Maschinen/ Verfahren zur Konfektion technischer Textilien» wird auch der Bereich «Logistik, Dienstleistung und Transport» integriert. Dieses zukunftsorientierte Arbeitsfeld eröffnet qualifizierten Anbietern vielfältige Betätigungsfelder. Im Gegensatz zur weitverbreiteten Ansicht, die Logistik ausschliesslich auf den Güterverkehr zu reduzieren, hat sich die logistische Dienstleistung zu einer hochtechnisierten, für Industrie und Handel unverzichtbaren Dienstleistungsbranche entwickelt. Schon heute besinnen sich zunehmend mehr Unternehmen auf ihre Kernkompetenz und optimieren ihre bestehenden Wertschöpfungsketten, indem sie auf breiter Basis mit logistischen Dienstleistern kooperieren. Damit präsentiert die IMB 2000 von der Modell- und Zuschnittvorbereitung bis zur logistischen Organisation Lösungen für alle Stufen der Bekleidungsherstellung und Textilverarbeitung bis in den Handel.

MesseKöln, Postfach 210760, D-50532 Köln, Tel.: +49 221 8210, Fax: + 49 221 821 2574